

Verblichen

Stille Schatten die verblassen,
gelebte Leben, Erinnerung,
Schmerzen, die sich bitten lassen,
unversprochene Linderung;

Gestern noch da, voll Kraft,
als wär's für die Ewigkeit,
heute verwesend im eignen Saft,
mehr als pures Herzeleid;

Was wird von uns bleiben?
Wo ist der Friede, der uns barg?
Wer wird sich die Hände reiben?
Liegen wir erst einmal im Sarg...

© **Lapesh**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)